

Schon wieder Freitag. Wie die Zeit vergeht. Und jetzt ist es auch endlich da: Das neue Jahr 2009! Das alte Jahr war zuletzt eh schon ein wenig schwierig und abgenützt. Jetzt geht ein neues Jahr los, und die Tage werden auch langsam länger und alles wird besser!

Jetzt hat man ja in der letzten Zeit überall diese allseits so genannten Jahresrückblicke lesen können. Und dabei ist mir aufgefallen, eh Ihnen vielleicht auch, dass sich die Medien regelrecht alles Schlechte heraus suchen. Wenn man so einen Rückblick liest, wundert man sich, dass überhaupt noch einer lebt. Terror, Krieg, Unfälle, allerhand Dramen und Wirtschaftskrise, sonst ist da nichts drin. Und die allerschlimmsten Rückblicke sind ja noch die, wo dann einer noch seine geschätzte Meinung dazu schreibt. Da schreibt zum Beispiel einer in der Presse, also in dieser Zeitung „Die Presse“, nachdem er die ganze Unfallgeschichte inklusive Spekulationen über

Das Wasserglas

Schnaps und Geschwindigkeit wieder aufrollt, dass vom Jörg Haider nichts bleiben wird, außer ein Fußballstadion in Kärnten. Der hat die Zusammensetzung unseres Parlaments wohl noch nie hinterfragt.

Und die Herrn Wirtschaftsexperten sind auch super. Um die allgemeine Stimmung zu heben, wurden jetzt Umfragen veröffentlicht, wo heraus kommt, dass praktisch zwei Drittel der Österreicher mit Angst in die Zukunft sehen. Das dritte Drittel jetzt vermutlich auch. Man will ja dazu gehören. Die Krise soll 2009 noch schlimmer werden und sogar bis 2014 andauern, meinen die ganz schlauen Wissenschaftler. Praktisch wäre halt gewesen, wenn die das vorher gesagt hätten. Zumindest solche, die eh schon angeblich seit Jahren davon gewusst haben vor lauter Gescheitsein.

Also vergessen Sie das ganze Zurückblicken. Das ist so, wie wenn Sie die Schwiegermutter überfahren, stehen bleiben und zurück schauen. Das ändert nix. Vorher schauen ist schlauer. Voraus schauen. In die Zukunft schauen. Und das durchaus mit Optimismus. Ich sage euch Leute, dass das Glas halb voll und nicht halb leer ist. Kommt eh auf das Gleiche heraus, aber halb voll finde ich besser.

Bald kommt der Frühling. Die Aktien steigen wieder, weil sie immer wieder steigen. Vor allem von ganz unten geht das besonders super. Es gab noch nie so billige Kredite. Und der Sprudel an der Tanke war auch noch nie so günstig. Seit Jahren nicht. Die Amerikaner haben kein Geld mehr für sinnlose Kriege, wir haben Ruhe vor ihnen, und egal ob sie einen weißen, schwarzen oder karierten Präsidenten haben, werden sie die nächsten Jahre genug mit

sich selbst zu tun haben und nimmer Weltpolizei spielen. Die Russen, die in letzter Zeit eh schon ein wenig übertrieben haben mit Protz und Geld, haben auch einen Dämpfer bekommen. Und wir Europäer werden schlau genug sein, die alte Weltordnung von Amerika da und Russland dort und dazwischen zu vergessen. Wir werden uns dort hin wenden, wo die Musik der Zukunft spielt. China ist nicht nur ein Exportland, es hat auch den größten Binnenmarkt der Welt. Da geht noch was. Und das werden auch die Deutschen noch begreifen, die jetzt in ihren Rückblicken noch lieber über die fünf Demonstranten schreiben als über die tollste Olympia-Eröffnung der Geschichte. 2009 wird alles besser, alles schöner, alles gescheiter. Das Glas ist eh schon halb voll. Und der Wasserhahn. Und alles andere liegt an uns. Ja ja, jetzt ist schon wieder Freitag. Wie doch die Zeit vergeht. Und haben Sie eh fest Leuchtraketen verschossen?